



Social Day bei der MÜNCHENSTIFT

Damit ein Social Day für beide Seiten gelingt, haben wir Ihnen einige wertvolle Informationen zusammengestellt:

1. Feste Ansprechpartner*innen auf beiden Seiten sind wichtig

Eine feste Ansprechperson beiderseits ist während der gesamten Planung und der Durchführung vor Ort besonders wichtig, denn es gibt bis zum Schluss immer wieder Details, die abgestimmt werden müssen, um die Aktion für alle Beteiligten zum Erfolg werden zu lassen.

2. Acht Wochen Vorlauf

Jeder Social Day braucht einen Planungsvorlauf von gut 8 Wochen. Nur dann können alle Arbeitsschritte und Prozesse geplant, vorbereitet und gut umgesetzt werden.

3. Gemeinsam von der Idee zur Aktion

Gerne sind die Ehrenamtskoordinator*innen bei der Suche nach einem für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter*innen passenden Event behilflich. Auch ein Kennlerntreffen und ein Besuch der entsprechenden MÜNCHENSTIFT-Einrichtung ist möglich.

4. Im Fokus des Tages stehen die Bewohner*innen

Das Event sollte in erster Linie den Bewohner*innen der Einrichtung zugutekommen. Die geteilte Freude, die durch die gemeinsame Aktion entsteht, ist das, was Ihre Mitarbeiter*innen meist noch lange Zeit danach beeindruckt und in Erinnerung bleibt.

5. Ein halber Tag bringt so viel

Meist umfasst ein Social Day im Kern 2 bis 4 Stunden Aktivität mit oder für Bewohner*innen. Dazu kommt ein Rahmenprogramm, bestehend aus einer Einführung vor der eigentlichen Aktion und einer Reflexions-/Abschlussrunde im Nachgang.

6. Bis zu 12 Mitarbeiter*innen

Die Anzahl von 12 Mitarbeiter*innen hat sich als optimal für die Umsetzung eines Social Days bei uns erwiesen. Die Anzahl der teilnehmenden Bewohner*innen richtet sich nach Art der Aktivität und der Anzahl Ihrer Mitarbeitenden. Bewährt hat sich eine 1:1-Betreuung.

7. Entstehende Kosten sollten berücksichtigt werden

Wenn seitens Ihres Unternehmens ein Ausflug oder eine Aktion gewünscht wäre, die zusätzliche Kosten wie Eintrittsgelder, auswärtige Mittagessen etc. hervorrufen, können wir diese als Einrichtung leider nicht selbst finanzieren und wären auf die Übernahme der Kosten angewiesen.

8. Alle Mitarbeitenden früh informativ einbinden

Manche Ihrer Kolleg*innen haben vielleicht Berührungsängste beim Umgang mit älteren Menschen oder in einer Pflegeeinrichtung. Daher sollte den Mitarbeitenden früh klar sein, welche Aktivität geplant ist und wie die*der Einzelne eingebunden wäre. Die Teilnahme sollte für sie freiwillig sein und ihnen Freude bereiten.

9. Nächster Schritt: Kontaktaufnahme

Wenn Ihnen die oben genannten Punkte zusagen, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme. Am schnellsten kommen wir zusammen, wenn Sie sich direkt an die Ehrenamtskoordination der MÜNCHENSTIFT-Einrichtung in Ihrer Nähe wenden. Alternativ können Sie auch den Kontakt zur zentralen Ehrenamtskoordination nutzen, die Ihnen bei der Vermittlung in die Einrichtungen behilflich ist: Birgit Buckan, [+49 89 62020 315](tel:+498962020315), ehrenamt@muenchenstift.de